



Fachbereich/Eigenbetrieb Grundstücks- und
Gebäudemanagement
Verfasser/in Annette Buchauer
Vorlage Nr. 124/2017
Datum 07. Juni 2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	13.07.2017	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	25.07.2017	

Betreff:

Antrag der CDU-Fraktion - Mehr "grün" - im Hebelpark

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion vom 09. Mai 2017

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 09. Mai 2017 auf Starten einer Initiative zur Erhöhung der Grünanteile, auf Werbung für die Überarbeitung des Pflanzkonzepts sowie auf Starten einer öffentlichen Spendenaktion durch die Verwaltung soll nicht weiter verfolgt werden.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Derzeit nicht bekannt

Begründung:

Der AUT hatte in seiner Sitzung am 28. November 2013 der Planung und Kostenberechnung für die Neugestaltung des Hebelparks basierend auf dem Wettbewerbsergebnis aus dem Jahr 2013 zugestimmt. Die Maßnahme wurde jedoch aufgrund der damaligen Haushaltssituation zurück gestellt und die Verwaltung beauftragt nach Kostenreduzierungen zu suchen. Ziel der neuen Planung war, die ursprüngliche Entwurfsidee weitestgehend zu erhalten. Änderungen ergaben sich in der Materialwahl, Reduzierung des Planungsbereichs sowie Verzicht auf die Rasensteine und die Pflasterung des Mittelwegs. Sowohl der AUT als auch der HA haben daraufhin in Ihren Sitzungen am 19.09. und 24.09.2015 die überarbeitete Planung genehmigt.

Der Hebelpark erfüllt in seiner Funktion zwei Aufgaben:

Er ist einerseits eine Grünanlage, in der für den Besucher die Möglichkeit geboten wird im Grünen zu sitzen, sich auszuruhen und sich aus dem lebendigen Treiben der Fußgängerzone auszuklinken. Er ist andererseits aber auch direkt an der Fußgängerzone gelegen ein innerstädtischer Platz, auf dem die Besucher sich während der Einkaufszeit ausruhen, Kaffee trinken oder ihre Kinder beim Spielen beaufsichtigen können. Diese beiden Funktionen wurden mit der umgesetzten Planung des Hebelparks erfüllt. Im hinteren Bereich, der von der Fußgängerzone abgerückt ist bietet die großzügige Rasenfläche mit dem alten Baumbestand und den darin aufgestellten „Himmelsliegen“ einen Ort, der insbesondere der Ruhe und Erholung dient. Am Vormittag wird diese grüne Fläche mitunter von den Schülern der Hebelschule eingenommen, die hier zur Unterrichtszeit die Anlage als „Grünes Klassenzimmer“ oder während der Pausen als erweiterten Schulhof nutzen. Entlang der Straße Am Hebelpark dienen Bänke neben ganzjährig bepflanzten Staudenbeeten ebenfalls zum ruhigeren Sitzen und die Fläche stellt eine attraktive Verbindung von der Fußgängerzone zum Hauptbahnhof dar. Der Bereich entlang der belebten Fußgängerzone ist bewusst als innerstädtische Platzfläche gestaltet, da sie als Bindeglied zwischen der Verkehrsfläche und dem Park dient. Hier bieten zudem das Wasserspiel sowie die Spielgeräte attraktive Spielmöglichkeiten für Kinder.

Im Zuge der Baumaßnahme wurden bereits im Februar 2016 einige der nicht erhaltenswerten und zum Teil abgängigen Bäume gefällt und der Park ausgelichtet. Allein diese Maßnahme wirkte so einladend und unterstützte das Sicherheitsgefühl, dass sich wieder mehr Besucher auf den Bänken im Park niederließen als davor. Das zusätzliche Pflanzen von Bäumen oder Gehölzen würde nicht nur die Auslichtung und Weite des Parks wieder-

rum eindämmen sondern auch die Wachstumsvoraussetzungen für Bäume erneut verschlechtern. Gerade hohe Laubbäume brauchen ausreichend Raum für ein gesundes Wachstum um auch ihre ökologische Funktion voll erfüllen zu können. Zu wenig Raum stellt immer wieder ein Problem für Bäume in der Stadt dar, so dass auch unter ökologischen Gesichtspunkten das vorhandene Pflanzkonzept begrüßt wird. Dabei ist auch zu beachten, dass die Bäume an der Straße „Am Hebelpark“ noch deutlich größer werden.

Seit Fertigstellung der Baumaßnahme im Oktober 2016 und insbesondere seit der Installation der Himmelsliegen und der Inbetriebnahme des Wasserspiels zeigt die wachsende Nutzerzahl, dass der Park ein hohes Maß an Attraktivität gewonnen hat und ein beliebter und gesuchter Aufenthaltsort für die Besucher der Innenstadt geworden ist. Da alle Flächen für sich genommen eine breite Akzeptanz in der Bürgerschaft erfahren haben und dieses bereits zahlreich auch der Verwaltung zurück gemeldet wurde, ist nicht ersichtlich, wo es im Konzept an Grün- und zusätzlichen Pflanzflächen fehlt.

Es wird daher vorgeschlagen, den Antrag der CDU-Fraktion nicht weiter zu verfolgen.

Annette Buchauer
Fachbereichsleiterin